hernach am Tage S. Viti zu Prag in der Kirche zu S. Vitij und Wenceslai durch den Bischof zu Trier gekrönt worden. Dazu ist Lausitz, Mähren und Schlesien, und auch Polen zum Königreich Böheimb gekommen.

Lausitzer Abgott.

A. C. 1124.

Ist Otto Graf Andreas Bischof zu Bamberg Henrici des V. Canzler, ein fürtrefflicher Mann zu den Pommern gezogen, und dieselben sammt etlichen Städten in Lausitzischen Lande zum christlichen Glauben bekehret, die Lausitzer haben einen Götzen Flins genannt angebetet, welchen Kaiser Lotharius der IIte zerstöhret, u. [illegible] wollen, auch der Lausitz ein Marggrafenthum gemacht.

Erbauung der Stadt Görlitz.

A. C. 1131.

In der Gegend Milesco an der Neiße, da jetzund die Stadt Görlitz stehet ist anfänglich ein Vestung Drebenaw vom Holz also genannt, welcher Meinung nach Jahren von den Böhmen (: welches 1125. :) wieder angezündet worden, nachdem es ausgebrannt, ist es wieder aufgebauet, und eine Stadt aufgerichtet worden, mit Graben, Mauren, u. Thürmen, durch Herzog Sobieslaus zu Böhmen, dessen Nahme der erste in der Ordnung der 26. ein fürtrefflicher Mann und Fürst in Fried und Krieg. Und ward Gorlitz damals Görlitz genannt ~~gehalten~~ in Mährischer Sprache so viel als Brandstadt. (: vid. Hortzschanskij Görlitz. historia mss. :) geschehen im 6ten Jahr des Kaisers Lotharij des IIten der Sachsen zu welcher Zeit S. Bernhardus primus Abbas paralefsis u. Hugo d. S. victorie Theologus, Parisiensis gelebet haben.

Die alte Kirche zu Tauerwitz.

A. C. 1125.

Die Kirche zu Tauerwitz ist älter als die Stadt Görlitz denn weil vorher zu Görlitz 2. Kirchen sind gewesen, und noch keine Kirche in der Stadt, haben sich die Görlitzer des Gottesdienstes zu Tauerwitz bedienet. Wie ferner Heinrich [illegible] Palat. in seinem Tagebuch angemerket, [illegible] zu Tauerwitz 1536. [illegible] zu Tauerwitz hat [illegible] die Kirche [illegible] ihr Patron ist der heil. Wenceslaus ein böhmischer [illegible] in der Kirche [illegible] ein [illegible] Adler in einem gelben Felde.

Notz. Herzog Sobieslaus Herzog in Böhmen, dieser brandte Städte wiederum aufrichten und [illegible] mit Mauern umgeben und zur Stadt machen lassen. Erstrecket sich die Stadt Görlitz anfänglich vom Neißthor, bis an die [illegible] und [illegible] bis zu Ende der [illegible], u. war das Thor [illegible] Gasse, welches itzo das [illegible].

Zu Görlitz sind 17. Thore zu schließen. 1.) das Nickelthor 2.) Neißthor 3.) Frauenthor. 4.) Reichenbach. 5.) Pforte. 6.) [illegible] 7.) Niederthor 8.) das [illegible] 9.) [illegible] thor. 10.) [illegible] 11.) [illegible] 12.) Rabenthor. 13.) [illegible] 14.) Frauen [illegible] 15.) Der [illegible] Vor diesen die 4. [illegible] Mühle, die [illegible] Mühle genannt worden, Carl der IV. König in Böhmen hat auch [illegible] Gnaden der Stadt Görlitz, und ihren Inn[wohnern]